Jahrb. Bochumer Bot. Ver.	11	206–207	2020

Exkursion: Städteregion Aachen, Monschau, Narzissen im Nationalpark Eifel

Leitung und Text: UWE SCHRÖDER, Protokoll: NORBERT NEIKES & CORINNE BUCH, Datum: 24.03.2019

Einleitung

Jedes Jahr kommen mehrere Millionen Touristen in den Nationalpark Eifel, unter anderem wegen der dort vorkommenden berühmten Narzissenbestände. Im Gegensatz zu den vielen bei uns aus Parks und Gärten verwildernden Arten und Sorten handelt es sich bei der Gelben Narzisse (*Narcissus pseudonarcissus*, Abb. 2–4) um die einzige in NRW einheimische Narzissenart. Die Art besiedelte wohl ursprünglich Bachauen und die lichten Buchen- und Eichen-Urwälder auf den kargen Silikatfelsen der Eifel. In der dortigen Bevölkerung herrschte lange bittere Armut, sodass selbst auf den kargen Böden noch Wiesenwirtschaft betrieben wurde. Diese wurden durch ein ausgeklügeltes System im Frühjahr bewässert, um den Schnee zu schmelzen und die Wiesen wenigstens etwas zu düngen. So breiteten sich die Narzissen in die Wiesen aus. Mit der Erfindung des Kunstdüngers und der immer intensiveren Waldwirtschaft wurden die Bestände jedoch entweder mit Fichten aufgeforstet oder in Intensivgrünland umgewandelt. Erst in den 1980er Jahren wurde die Bewirtschaftung zugunsten des Naturschutzes und insbesondere zum Erhalt der Narzissenwiesen wieder extensiviert. Obwohl im Nationalpark Eifel grundsätzlich die freie Urwaldentwicklung im Mittelpunkt steht, sind die historischen Wiesenflächen mit besonderer Bedeutung für Flora und Fauna aus diesem Konzept herausgenommen und befinden sich zum Teil auch nicht im Nationalpark.

Die historische Wiesennutzung wurde zwar mittlerweile durch Traktoren abgelöst, dennoch können auch heute noch hunderttausende Narzissen im deutsch-belgischen Grenzgebiet bewundert werden. Ein weiterer Höhepunkt der Exkursion war ein großer Bestand des Keulen-Bärlapps (*Lycopodium clavatum*, Abb. 5).

Artenliste

Pflanzen

Acer pseudoplatanus – Berg-Ahorn
Alnus glutinosa – Schwarz-Erle
Avenella flexuosa – Draht-Schmiele
Betula pendula – Hänge-Birke
Betula pubescens agg. – Artengruppe Moor-Birke
Bistorta officinalis – Schlangen-Knöterich
Blechnum spicant – Rippenfarn
Calluna vulgaris – Besenheide
Carex pilulifera – Pillen-Segge
Carex sylvatica – Wald-Segge
Corylus avellana – Gewöhnliche Hasel
Cytisus scoparius – Besenginster
Deschampsia cespitosa – Rasen-Schmiele
Digitalis purpurea – Roter Fingerhut
Fagus sylvatica – Rot-Buche
Galanthus nivalis – Schneeglöckchen
Galium saxatile – Harzer Labkraut
Genista pilosa – Haar-Ginster
Juncus effuses – Flatter-Binse
Lupinus polyphyllos – Stauden-Lupine
Luzula sylvatica – Wald-Hainsimse
Lycopodium clavatum – Keulen-Bärlapp (Abb. 5)
Molinia caerulea – Pfeifengras
Nardus stricta – Borstgras
Narcissus pseudonarcissus – Gelbe Narzisse
Oxalis acetosella – Wald-Sauerklee
Picea abies – Gewöhnliche Fichte
Poa chaixii – Berg-Rispengras
Populus tremula – Zitter-Pappel
Salix aurita – Ohr-Weide
Salix caprea – Sal-Weide
Sorbus aucuparia – Eberesche
Teucrium scorodonia – Salbei-Gamander
Tussilago farfara – Huflattich
Vaccinium vitis-idea – Preiselbeere

Moose

Pleurozium schreberi – Rotstängelmoos
Polytrichum formosum – Schönes Frauenhaarmoos
Sphagnum spec. – Torfmoos
Thuidium tamariscinum – Tamarisken-Thujamoos

Abb. 1: Exkursionsgruppe (C. Buch).

Abb. 2: Eine Narzisse (C. Buch).

Abb. 3: Mehr Narzissen (C. Buch).

Abb. 4: Narzisse mit Bestäubern (C. Buch).

Abb. 5: Keulen-Bärlapp (C. Buch).

Abb. 6: Ende (C. Buch).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Bochumer Botanischen Vereins

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Schröder Uwe

Artikel/Article: Exkursion: Städteregion Aachen, Monschau, Narzissen im Nationalpark Eifel 206-207